

Sei bitte vorsichtig!

Autor(en): **Reus, Wolfgang**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 48

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sei bitte vorsichtig! Von Wolfgang Reus

Die Situation ist jedermann hinlänglich bekannt. Egal, ob im Kino oder im Fernsehen – der Held steht vor einer gefährlichen, vielleicht sogar sein Leben bedrohenden Aufgabe. Er ist wahlweise Spion, Feuerwehrmann, Polizist, Raumschiffpilot, Detektiv, Bergmann, Soldat, Raubtierdompfer, Flugzeugkapitän oder Bombenentschärfer. Der Held steht also vor dieser gefährlichen Aufgabe, er blickt eiskalt ins Weisse im Auge der Gefahr, er hat sich entschlossen, diese Aufgabe unter Einsatz seines Lebens zu meistern, er schluckt einmal kräftig, drückt die angedrückte Zigarette aus, schüttet den Rest seines Whiskeys hinunter und ...

Nein, nicht was Sie denken! Jetzt muss sich der Held erst noch von seiner Frau

(wahlweise auch Verlobten, Geliebten, Mutter, Oma, seinem zehnjährigen, verheulenen, strohblonden Töchterchen oder – im schlimmsten Fall – von seinem Quetscheentchen) verabschieden. Sie blickt ihm also zerschmelzend in die Augen, wischt schamhaft eine Träne von ihrer Wange, küsst ihn, presst ihn kurz an sich, packt ihn mit ausgestreckten Armen an den Schultern, seufzt, blickt ihm wiederum (diesmal sehr, sehr ernst) in die jetzt ebenfalls leicht feucht schimmernden Äuglein und spricht die fabelhaften, weisen Worte: «Sei bitte vorsichtig!»

Der Held ist verblüfft, dann erleichtert, er dreht sich um und geht entschlossen – weiss er doch jetzt, worauf es ankommt,

nämlich dass er bei lebensgefährlichen Aktionen VORSICHTIG sein muss, von alleine wäre das Muskelpaket wohl nie darauf gekommen.

Abgesehen davon, dass es noch eine Variante gibt («Pass bitte auf dich auf!»), die aber genausoviel Hilfestellung für den Helden bietet, bleibt zu sagen: Nur wenn der Held eine hohe Lebensversicherung zugunsten seiner Frau (wahlweise auch Verlobten, Geliebten, Mutter, Oma, seines zehnjährigen, verheulenen, strohblonden Töchterchens oder – im schlimmsten Fall – seines Quetscheentchens) abgeschlossen haben sollte, müsste ihm auch der Zuschauer – dem Helden stets verpflichtet – noch rechtzeitig zurufen: «Sei bitte vorsichtig!»

7mg | 0,6mg
Goudrons | Teer | Nicotine

Select
SELECTED TOBACCOS

FILTRE EXCLUSIF

IT EASY

IMAGINE SEC 87